

"Sauklaue" im Deutschunterricht Klasse 8

Beitrag von „Suiram“ vom 15. September 2011 16:11

Das mit den 10% verbundenen Buchstaben ist ja interessant. Meine krakelige Handschrift besteht zu 95% aus verbundenen Buchstaben und natürlich ist Druckschrift leslicher, aber dazu kann ich mich nicht lange konzentrieren, sondern ver falle irgendwann automatisch in Schreibschrift. Außerdem dauert das ja so lange in Druckschrift. Und das man in einer Arbeit/Klausur dann andere Sorgen hat, als sich auf die Schriftart zu konzentrieren ist ja wohl klar. In manchen Erdkunde- oder Biologie(abitur)klausuren musste man sogar extrem schnell schreiben, um alle geforderten Aspekte zu bringen und nachdenken sollte man ja vorher auch, was man schreibt. Dann wäre es ja wohl sinnvoll, gar keine Schreibschrift zu lernen, wenn daran nur die Krakelfraktion festhält.

[Zitat von mara77](#)

Mit "Gestaltung" meine ich übrigens keinen Schrieb, der mit filigran gemalten Rosenranken übersät ist, sondern einen vollständigen und ordentlich geführten Ordner. Mit Kuli schreiben ist bei mir auch tabu. Und Hefteinträge, die ausschauen wie Sau, werden noch einmal abgeschrieben. Ich sammle regelmäßig die Ordner ein (jede Woche ca. 3-5), kontrolliere diese und im Zuge dessen auch die Hausaufgabe.

So meinte ich das auch. Natürlich sollte alles vollständig sein und die HA kontrolliert werden. Ich hab aber auch einige Lehrer in meiner Schulzeit erlebt, die nach der Schrift und Ordentlichkeit gegangen sind und reagiere darauf vllt. etwas empfindlich. Es waren zwar auch Lehrer aus den Geistes- aber eher aus den Naturwissenschaften.